

## Kurz & kritisch



Das Leben ist kompliziert, in der gemischten Sauna erst recht. Foto: Judith Schlosser

Theater

### Es dampft aus der Beziehungskiste

Zürich, Theater Winkelwiese - Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Eine ausgelutschte Redensart. Aber für ein «modernes» Familienleben zwischen Karriere, Kids und Selbstverwirklichung eben zutreffend. Im Theaterstück «We Are Family» - einer Koproduktion mit der Gruppe Pulkproduktion um Regisseurin Nicole Tobler - werden vier Figuren an einem ungewöhnlichen Ort von ungewöhnlicher Instanz zum Zusammenleben ausgehört: in der gemischten Sauna, von einem Baby. Ein Baby, das knallhart rechnet: Wie hoch ist der Gewinn der jeweiligen familiären Beziehungskiste an ökonomischem, wie hoch an sozialem Kapital? Was bringt das Ganze? Und was sind die Kriterien? Abwechselnd schildern die Figuren in Häppchen ihre Familiengeschichte: vom Kennenlernen vor dem Dixieklo bis zum

heutigen Alltag mit fünf Kindern. Die Namen, die bringt die Karrierefrau immer wieder mal durcheinander. Ein Anderer schwärmt vom idyllischen Leben in Norwegen - bis ihn dann doch der Ehrgeiz packt und er das Familienexperiment in Skandinavien wieder abbricht. Irgendwann werden die zwei vom Baby dann auch in Paartherapie gebeten, decken sich schreiend mit gegenseitigen Vorwürfen zu. Sie empfindet sich als Emanzipationsverliererin, er als kastriert.

Als Ausgangslage dienten Autorin Stefanie Grob Interviews mit Mittdreissigern. Sie hat die Reibungsflächen, den Frust und die unterschiedlichen Lebensanschauungen heutiger Paare gut montiert. Am Ende ist viel Schweiß und Dampf abgelassen worden - und die Welt um ein paar Träume ärmer. Eine Inszenierung, die nicht ganz so griffig ist wie ihr Ursprungsmaterial.

*Adrian Schröder*

*Bis 4. Mai.*